

21-156

**Schriftliche Anfrage von Die Mitte und der SVP:  
Schwimmunterricht in Lenzburg vom 23. September 2021;  
Beantwortung des Stadtrats zu Händen der Einwohnerrats-  
sitzung vom 03. Dezember 2021**

**I. Ausgangslage**

An der Sitzung vom 23. September reichten Christina Bachmann-Roth, die Mitte und Myrta Dössegger, SVP, eine schriftliche Anfrage betreffend Schwimmunterricht in Lenzburg, an den Stadtrat ein.

**II. Beantwortung der Fragen**

Der Stadtrat nimmt zu den einzelnen Fragen wie folgt Stellung:

1. Wie stellt der Stadtrat sicher, dass der Aargauer Lehrplan Volksschule im Bereich Bewegen im Wasser von den Lenzburger Schulen eingehalten wird (vgl. Aargauer Lehrplan Volksschule, Bereich BS 6 Bewegen im Wasser, Lernplan Aargauer Volk\*).

*Mit der Einführung des neuen Aargauer Lehrplans ist der Schwimmunterricht verbindlich durchzuführen. Der Kompetenzbereich heisst «Bewegen im Wasser» und wird in 3 Zyklen aufgeteilt. In der 5. Klasse erfolgt der Wassersicherheits-Check (WSC). Das von der Schulleitung erarbeitete Schwimmkonzept wurde zuerst der Schulpflege und anschliessend dem Stadtrat zur Genehmigung vorgelegt. Das Schwimmkonzept sieht vor, dass der Schwimmunterricht auf der Primarstufe (3. und 5. Primarklassen) im Hallenbad Seon stattfinden wird. Der Schwimmunterricht in der Oberstufe wird im Freibad Walkematt durchgeführt.*

2. Kann Lenzburg überhaupt sicherstellen, dass die Kompetenz Wasser vermittelt wird, mit der bestehenden Infrastruktur in der Region? Erwägt der Stadtrat eine Sonderbewilligung zur Nichterfüllung des Lehrplans zu beantragen?

*Mit der bestehenden Infrastruktur in der Region (Hallenbad Seon und Freibad Walkematt) ist es möglich die geforderten Kompetenzen zu vermitteln. So erübrigt sich auch die Frage nach einer Sonderbewilligung.*

3. Welche Massnahmen sind geplant, dass die Lenzburger Schulen, zukünftig Schwimmunterricht anbieten (z.B. Kooperation mit Hallenbad Seon, Gutscheine an Familien für Schwimmkurse etc.)?

*Die Schulen werden gemäss Konzept den Schwimmunterricht anbieten.*

4. Wir bezahlen jährlich einen Beitrag an das Hallenbad in Seon. Welche Gegenleistung erhält Lenzburg für diese jährlichen Beiträge?

*Die Gemeinde Seon ersuchte die Gemeinden im Einzugsperimeter um einen Betriebskostenbeitrag von Fr 3.00 pro Einwohner/ pro Jahr.  
Gegenleistungen:*

- *Garantie für den Schulschwimmunterricht und Bevorzugung gegenüber Drittgemeinden hinsichtlich «Wassermiete».*
- *Rabatt von 20 % auf eine limitierte Anzahl 12-er Abonnemente.*

*Die Stadt Lenzburg betreibt verschiedene Infrastrukturen mit regionalem Charakter, welche sie grösstenteils alleine finanziert bzw. finanzieren muss. Eine regionale Finanzierung dieser Infrastrukturen konnte bisher leider nicht realisiert werden. Ausnahme: Staufen beteiligt sich am Schwimmbad Walkematt und der Sportanlage Wilmatten mit einem Pauschalbeitrag.*

*Gestützt auf das Leitbild der Stadt Lenzburg, in dem eine intensive und sinnvolle Zusammenarbeit mit Partnergemeinden aktiv angestrebt wird, unterstützt der Stadtrat die interkommunale Zusammenarbeit ausserordentlich und zahlt der Gemeinde Seon einen jährlichen Betriebsbeitrag von Fr. 15'000.00.*

*Der Stadtrat verzichtete auf den Bezug der vergünstigten 12-er Abos, da der Vertrieb zu aufwändig ist.*

*Der Stadtrat beauftragte die Kommission Sportanlagen, Abklärungen über die regionale Zusammenarbeit der verschiedenen Schwimm- und Bademöglichkeiten zu treffen (Frei-, Hallen-, Seebäder allenfalls mit Einbezug der RBL etc.), damit ein Projekt "Regionaler Schwimmverbund" gestartet werden kann. Das Interesse an einer Erweiterung des bestehenden Regioabos (Lenzburg – Wildegg – Auenstein) ist nicht sehr gross. Die Vorteile und der Aufwand stehen in keinem Verhältnis.*

<i>Kosten mit Pauschalbeitrag</i>			<i>Kosten mit Pro-Kopf-Beitrag</i>		
<i>4 Bahnen</i>	<i>à Fr. 3'000</i>	<i>Fr. 12'000</i>	<i>4 Bahnen</i>	<i>à Fr. 2'400</i>	<i>Fr. 9'600</i>
<i>Transport RBL</i>		<i>Fr. 10'200</i>	<i>Transport</i>		<i>Fr. 10'200</i>
<i>Gemeindebeitrag</i>	<i>Pauschal</i>	<i>Fr. 15'000</i>	<i>Gemeindebeitrag</i>	<i>Fr. 3.00/EW</i>	<i>Fr. 33'000</i>
<i>Total</i>		<i>Fr. 37'200</i>	<i>Total</i>		<i>Fr. 52'800</i>

5. Wurde mit Seon verhandelt, dass Lenzburger Familien eine Reduktion auf den Schwimmkursen im Hallenbad Seon kriegen?

*Nein*

6. Hat der Stadtrat das Szenario geprüft, ein eigenes Hallenbad oder die bestehende Schwimmanlage in Lenzburg zu beheizen? Wenn Ja, was waren die Ergebnisse der Analyse? Wenn Nein. Warum nicht?

*Der Stadtrat hat den Bau und Betrieb eines eigenen Hallenbades aus finanziellen, betriebswirtschaftlichen und ökologischen Gründen nie in Betracht gezogen.*

*Beheizung Schwimmbad Walkematt:*

*Die Beheizung des Schwimmbads wurde verschiedentlich geprüft. Die Kosten sind sehr hoch und der eigentliche Nutzen eher gering.*

*Die Saison verlängert sich um max. 2 bis 4 Wochen. Für angenehmes Baden der allgemeinen Bevölkerung spielt auch die Aussentemperatur eine grosse Rolle.*

Kopie

- an Alle Einwohnerrätinnen und Einwohnerräte
- an Alle Stadträte
- an Leiter Stadtplanung und Hochbau
- an Leiter Immobilien
- zu den Akten (2021-997)

**VERSANDDATUM**

25. November 2021 (per E-Mail):